Dieses Jahr haben unsere Osterferien bereits am Freitag angefangen, denn unsere Lehrerinnen hatten Weiterbildung.

Am Dienstag durfte ich zusammen mit meiner Gotte und meiner Tante den Zoo in Zürich besuchen. Wir fuhren am frühen Morgen mit dem Zug nach Zürich. Weiter ging es mit dem Tram bis zum Zoo. Der Zoo ist sehr schön und vielfältig. Die einzelnen Tiergehege sind sehr grosszügig angelegt, damit sich die Tiere wohl fühlen. Besonders hat mir die Masoalahalle gefallen. Obwohl das Klima in der Halle sehr feucht und heiss ist, waren wir sehr lange in

der Halle. Ich konnte viele Vögel beobachten und viele verschiedene Pflanzen bestaunen. Aber auch die Reptilienhalle war sehr spannend. Es gibt da viele giftige Tiere. Natürlich gingen wir nach dem Zoobesuch noch kurz in Zürich shoppen. Ziemlich müde mit vielen Eindrücken kehrten wir von Zürich zurück.

Am Mittwoch ging ich wie immer auf dem Rigiberg zum Reiten. Das macht jeweils enormen Spass mit den Tieren zu arbeiten und sie zu pflegen. Am liebsten hätte ich ein eigenes Pferd.

Die restliche Woche verlief

ziemlich ruhig.

Am Ostersonntag haben wir am Morgen natürlich zuerst unsere Osternester gesucht. Anschliessend gingen wir zum Mittagessen in ein Restaurant. Wir feierten den 80. Geburtstag meiner Grossmutter. Es war ein lustiges Fest mit einem feinen Essen.

Am Abend gingen wir dann zu meinem Onkel auf den Bauernhof wie jedes Jahr. Zusammen mit meinen Cousinen und Cousins suchen wir jeweils unsere Osternester rund um den Bauernhof. Dies ist immer lustig.

In der zweiten Ferienwoche war ich vorallem zu Hause. Da meine Eltern beide mit Grippe im Bett lagen, konnten wir nichts besonders unternehmen. Dafür versorgte ich meine Eltern mit Tee und Suppe.

Zum Abschluss der Ferien freute ich mich besonders auf den «Eierläset». Dies ist jeweils ein lustiger und unterhaltsamer Wettkampf in unserem Dorf.

www.minibooks.ch

Osterbericht

geschrieben von
Sarina